

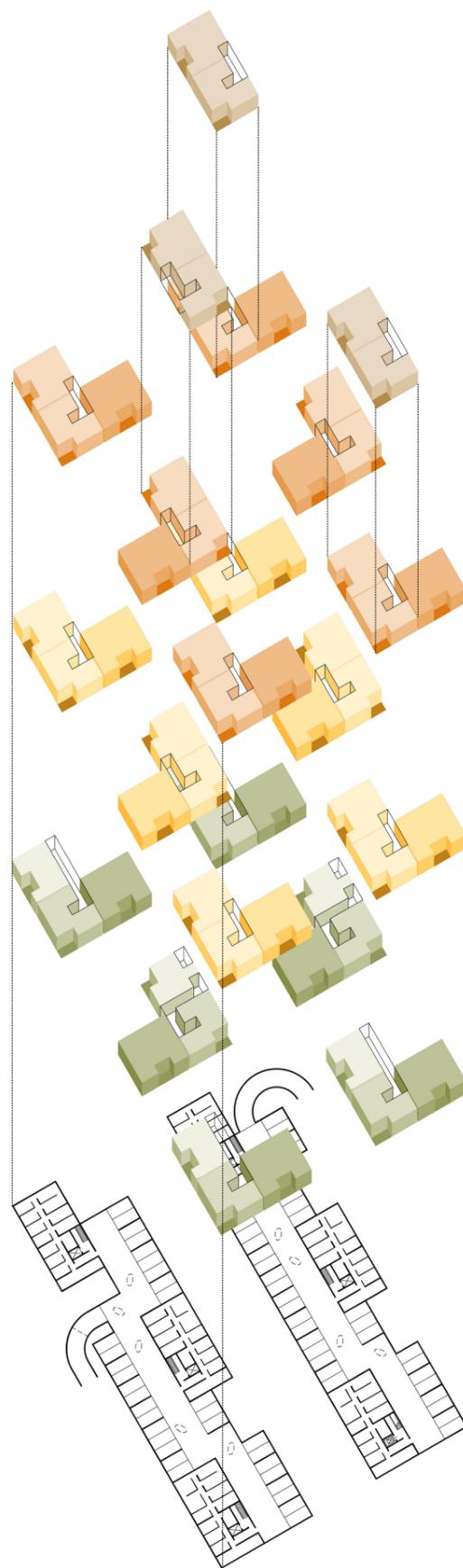
Wohnungsbau in Christianweg in Ulm- Wiblingen

Wettbewerb/ 2. Rang

Das städtebauliche Umfeld in Ulm-Wiblingen ist geprägt von Zeilenbauten aus den 1960er Jahren mit großzügigen, gartenseitigen Grünflächen. Der gesamte Bereich der Liegenschaft soll nach außen hin als ein funktional und gestalterisch zusammengehörendes Gebäudeensemble wahrgenommen werden. Die Neubauten orientieren sich in Höhe und Maßstab an den Gebäuden der Nachbarschaft. Durch die Wahl einer eigenen Struktur und Körnung erhält das Quartier einen unverwechselbaren und identitätsstiftenden Charakter. Eine städtebaulich vertretbare Nachverdichtung wird hierbei angestrebt. Die beiden Baufelder werden zu einem gemeinsamen Quartier zusammengelegt, wobei der Christianweg als neues Rückgrat herausgearbeitet wird und hierbei seinen öffentlichen Erschließungscharakter verliert. Für das lebendige Stadtquartier schlagen wir eine Gebäudetypologie und Wohnform vor, die auf unterschiedliche Ansprüche reagieren kann. Aus einer einfachen Gebäudegrundform in Form eines Winkels werden durch Verdrehen und unterschiedliche Geschosshigkeiten einerseits individuelle und abwechslungsreiche Freiräume geschaffen, andererseits erhält jedes Gebäude eine eigene, formale Prägung. Durch die überschaubare Größe der Häuser bleibt so der exklusive Charakter der Objekte gewahrt. Entlang der mittigen Quartierserschließung werden städtebauliche Akzente in Form von 4-geschossigen Baukörpern gesetzt.



Lageplan



Packschema



Ansicht Nordost M 1:200



Schnitt M 1:200

Ansichte

Projektdaten

Verfahren:	Wettbewerb
Platzierung:	2..Rang
Standort:	Ulm-Wiblingen
Bearbeitungszeit:	2006
BRI/BGF:	20.669,0 m ³ / 4.836,5 m ²
Baukosten:	8.1 Mio. €
Nutzung:	brtreautes Wohnen